



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Siegburg

An
Vorsitzenden des AUK
Herrn Dr. Dieter Thiel

Nachrichtlich
Herrn Martin Rosorius

Siegburg, 28. September 2026

Antrag zur Tagesordnung am 14. Oktober 2026

Sehr geehrter Herr Dr. Thiel,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt unter dem Top 10.2 „Hitzesituation in städtischen Einrichtungen“ des AUK folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt Hausmeister und Schulleiter zu einer Schulung über die richtige Nutzung und Funktionsweise der jeweils vorhandenen Sonnenschutzeinrichtungen, Kühlmöglichkeiten und auch organisatorische Verbesserungen zu informieren und den AUK in Kenntnis zu setzen.

Begründung

Der Hitzesommer 2026 hat uns allen die Auswirkungen des Klimawandels deutlich spüren lassen. Mit langanhaltenden heißen Temperaturen wie wir sie sonst nur aus Südeuropa kennen. Teilweise hochemotionale Beschwerden von Personal und Nutzern der städtischen Einrichtungen über zu heiße Räume waren an der Tagesordnung.

Der sommerliche Wärmeschutz ist in den Regeln der Technik und der Gesetzgebung genauso verankert wie der winterliche Wärmeschutz. Die vorgesehenen Einrichtungen müssen natürlich auch genutzt werden. Kein Mensch käme auf die Idee sich im Winter zu beschweren, wenn bei geöffnetem Fenster und Minusgraden 20 °C Raumtemperatur nicht erreicht würden.

Im Sommer sieht es oft so aus, dass Sonnenschutzeinrichtungen nicht konsequent betrieben, am Wochenende teilweise vollständig ungenutzt sind, und bei heißen Außenlufttemperaturen größer 30 °C durch Permanentlüftung die Räume aufgeheizt werden.

Schmerzlich waren die Folgen dieses Fehlverhaltens im Neubaubereich des BCN erkennbar. Eine Fotokumentation zeigt, dass Sonnenschutzeinrichtung trotz besonnener Fassade am Nachmittag nicht geschlossen waren. Von Freitag nach Schulschluss bis Montagmorgen konnte die Sonne ungehindert die Räume aufheizen mit der Folge hoher Übertemperaturen in den Räumen.

Lüftungsanlagen, wenn vorhanden, müssen während der kühlen Stunden frühmorgens aktiviert werden.

Vieles ist durch Nutzeraufklärung und Verhaltensstrukturen zu verbessern. Erst wenn diese passiven Maßnahmen nicht greifen, können Klimaanlage, die zusätzlich Energie fressen und CO₂ produzieren die Lösung darstellen.

In Bezug auf die aktuelle Situation 2026 beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für das BCN und exemplarisch für eine Kita um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurden im BCN oder in einer Kita Temperaturmessungen stichprobenartig oder regelmäßig durchgeführt. Welche Temperaturen wurden gemessen?
2. Moderne Gebäude haben automatische Sonnenschutzsysteme, die orientierungsabhängig und über Windwächter abgesichert ganzjährig 24/7 den Sonnenschutz steuern. Während der Betriebszeit sind sie manuell vom Nutzer übersteuerbar, um danach wieder in den Automatikbetrieb überzugehen. Ist beim BCN oder der Kita eine solche Anlage vorhanden?
3. Das BCN besitzt teilweise eine mechanische Lüftungsanlage, die im Sommer im Bypass, also ohne Wärmeaustauscher betrieben wird. Wurde diese zur freien Kühlung in der Nacht genutzt?
4. Nach Fertigstellung des Gebäudes wird auch die bisher noch nicht installierte Geothermieanlage während des Sommers zur Spitzenkühlung genutzt. Perspektivisch steht damit eine begrenzte natürliche Kühlfunktion zur Verfügung.
5. Sind die Fenster manuell zu öffnen? Ist ein Fehlbedienung in der Form, dass bei Außentemperaturen über 30 °C durch Fensterlüftung die Räume weiter erhitzt werden, ausgeschlossen?
6. Gibt es Kitas mit Klima- oder Lüftungsanlagen?
7. Gab es auch Gebäude ohne Probleme und Klagen?
8. Welche Rückschlüsse und Maßnahmen sieht die Verwaltung für den Sommer 2027 vor?

Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'N. Kutz'.

Nadine Kutz

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Philipp Starke'.

Philipp Starke